

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **30 (1948)**

Heft 33

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei der Arbeit, Leichter Zweigstelle der Büchergilde Gutenberg, welche in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Erziehungsdepartement rund 450 Zeitungen entgegennehmen durfte. Die Turn, welcher Prof. Hugo Karabari, die Künstlerin Mado Kadoji und Igo Kreis angehörten, konnte 40 Arbeiten prämiieren. Als Thema war gestellt: „Eine charakteristische Arbeit oder Ansicht meines Dorfes“. Die Befähigung dieser interessanten Ausstellung sei allen Freunden der Schule und des Lesens warm empfohlen.

Eine Frau als Ordinarius
 wird gemeldet, daß Frau Laura Dupraz, als erste in der weiblichen Schweiz, von der Universität Fribourg zum ordentlichen Professor der Pädagogik ernannt worden ist. Sie war früher Direktorin der Mädchenschule in Fribourg und seit 1944 a. o. Professorin. Sie hat schon oft die Schweiz an internationalen Kongressen vertreten.

Frauen und Kirche
 Frau J. Sarrafin ist zum Präsidenten des Kirchengemeinderates von Grand-Saconnex (Genf) gewählt worden.
 Auch wirtschaftlich ist der Frauenstandpunkt wichtig. In den Statuten der Genossenschaft Migros Bern heisst ein Artikel: „Der Genossenschaftsrat besteht aus mindestens fünf, im übrigen aber aus je zwei Mitgliedern, daß auf je 500 oder angefangene 500

Genossenschaftler ein Abgeordneter in den Genossenschaftsrat entsandt. Die absolute Mehrheit des Genossenschaftsrates muß aus Frauen bestehen.“

Schweizer Frauen in der internationalen Arbeit
 Frau Kiffel-Brustsch, Präsidentin der sozialdemokratischen Frauengruppen der Schweiz, ist zur internationalen Sekretärin der sozialistischen Frauen ernannt worden; Frau Egli-Güttiger, Präsidentin des Konjunkturgenossenschaftlichen Frauenbundes, wurde zur internationalen Präsidentin gewählt. F. S.

Veranstaltungen

Schweiz. Verein der Gewerbe- und Handwirtschaftelehrerinnen, Sektion Bern
 Einladung
 Samstag, 21. August 1948, 14.30 Uhr.
 Treffpunkt: Münsterplatz.
 Befähigung des Münters in Bern.
 Führung: Frau Dr. phil. Käthe Hiltner, Bern.
 Jodier im Ruffhof ca. 16.30 Uhr.
 Anschließend kurze Orientierung unseres Gastes, Frau Dr. Korbeler, Graz.
 „Hauswirtschaftsschulen in Oesterreich“.
 Wir erwarten gerne eine zahlreiche Beteiligung.
 Der Vorstand.

Handfertigkeitstour
 * Ausreise: 4., 11. und 25. September, je Samstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.
 Ausleiter: Herr Dr. Jungfer, Seminarlehrer, Ditz Neue Mädchenkule, Handfertigkeitstour, 3. Stod, links, Waisenhausplatz, 29, Bern.
 Kursgeld je nach Materialverbrauch 12 bis 16 Fr.
 „Heim“ Neutirch a. d. Thur
 Volkshilfungsheim für Mädchen
 Herbstferienwoche vom 9. bis 16. Oktober 1948.
 Leitung: Fritz Wartenweiler

Thema: Hat es gebeßert mit der häuslichen Erziehung?
 Zur Beantwortung dieser Frage, zur gegenseitigen Anregung und Stärkung verjammeln sich Frauen und Männer zu einem Abende (9. bis 11. Oktober) oder zu einer ganzen Woche (9. bis 16. Oktober) im „Heim“ Neutirch a. d. Thur. Leiter von Aussprache-Abenden über häusliche Erziehung berichten von ihren Erfahrungen. Bewährte Erzieher und Erzieherinnen (Frau Gappeler, Langwies, Familienfürsorge Däniker, Basel, Klara Käp, Hertsau) leiten Aussprachen ein über die Fragen: Mutter und Kind, Pädagogik-Gebanken — und die Vermittlung? Erfahrungen mit Familien, Gedanken über Erziehung der Eltern, Alkoholismus der Frau, eine neue Aufgabe.
 Die Aussprachen während der Woche werden geleitet von Fritz Wartenweiler. In den Nachmittagen

wird gebastelt, abends wird erzählt, vorgelesen und gespielt.
 Jeder ist willkommen.
Wintertour:
 Anfang November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin. Begegnung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen. — So weit möglich auf Wunsch Spinnen und Weben. Befähigung von Betrieben verschiedener Art. Ausführliche Programme für die Ferienwoche und Prospekt für den Wintertour sind erhältlich bei der Heimleitung.

Radiobendungen für die Frauen
 „Frauen als Komponisten?“ Nein, kein Vortrag, keine Orientierung oder Klavier wird es sein, sondern ein musikalisches Radio, das Dienstag, den 24. August um 13.40 Uhr ausgestrahlt wird. Donnerstag, den 26. August steht um 14.00 Uhr ein Gespräch unter Freundinnen auf dem Programm, betitelt: „In den Ferien erlebt“. Eine Woche ohne „Stilles und probiers“ geht wirklich nicht an, darum eine Drehung am Radioapparat, Freitag, den 27. August um 14.00 Uhr, und schon übertrifft sich Radioföge, Abgedrucktes, Anregungen und Rezepte.
Redaktion:
 Frau El. Studer v. Goumoens, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

Messing und Kupfer zeigen ihre ganze Schönheit,
 wenn Sie sie mit Wernle's Messing- und Kupferputz pflegen. Seit 1876 in den bekannten gelben Beuteln zu 50 Rp. + Wust, Großverbraucherpackung Fr. 5.— + Wust, in Drogerien und Haushaltungsgeschäften erhältlich. Hersteller: Laboratorium der Drogerie Wernle & Co., Zürich.

G. Luginbühl Tel. 32 78 26
 Rämistraße 38, ZÜRICH 7, beim Pfauen
Vertrauenshaus für schöne Polstermöbel, gute Bettwaren, Vorhänge usw.

Unmöglich!
 daß es noch Haushaltungen gibt ohne Dampfkochtopf „Securo“
 Damit kochen Sie zehnmal schneller. Wir liefern ab Lager!

SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH
 Näscherstr. 44 Tel. 25 37 40

SCHAFFHAUSER WOLLE

Das saisonmäßige Sortiment aller **Frischgemüse** sowie **Kartoffeln** finden Sie in guten Qualitäten und zu vorteilhaften Preisen bei der

Verkaufszentrale

der Gemüseproduzenten-Vereinigung des Kantons Zürich und benachbarter Gebiete
 Zürich 5 / Quellenstraße 2 / Tel. 23 17 82
 Zuverlässige Bedienung frei ins Haus

Mein schönstes Porzellan von Baumgartner

Baumgartner
 das Spezialgeschäft für Haushaltsartikel und Eisenwaren mit der ungewöhnlichen Auswahl, Zürich 6, Schaffhauserstr. 14 (Krone), Telefon 28 47 74/75

UEBERSAX Spezialgeschäft
 Damensteine
 Herrensteine
 Haushaltwäliche
 Wolldecken
 Zürich Limmatquai 66
 atier im Haus

Daheim Bern Zeughausgasse 13
 Alkoholfrei gefülltes Haus. Gute Küche
 Preiswerte Mahlzeiten. Freundl. Hotelzimmer. Sitzangzimmer. Tel. 249 29

Frische Eier
 Land- und importierter, Geflügel, Vollpulver, Eiweiß, kristallisiert, pulver oder gefroren, freibleibend zu günstigen Tagespreisen
 EIER & EIPRODUKTE
Lüchinger & Co. AG
 BASEL, ZÜRICH, BERN, BUCHS, LUZERN, ST. GALLEN

Der hebrädische TOBBAUM Markthaus 13 Gipfelpforte
 11. SEPTEMBER 1948

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten des Frauenblattes!

Verkaufs-Läden
 Aarau, Aargau, Altstätten, Appenzell, Baden, Balsthal, Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Birmingen, Brugg, Buchs, Burgdorf, Chur, Delémont, Dietikon, Frauenfeld, Fribourg, Glarus, Grenchen, Herisau, Morges, Kreuzlingen, La Chaux-de-Fonds, Langenthal, Langnau,
 Freitag, 20. Aug. 1948
MIGROS
 «Die Zeitung in der Zeitung»

Migros-Obligationen-anleihe
Migros-Genossenschafts-Bund
 Wie bereits bekanntgegeben, ist die aufgelegte Obligationen-Anleihe von 2 Millionen Franken mit nahezu 6 Millionen Franken gezeichnet worden. Die kleineren Zeichnungen von Fr. 500.— bis 1000.— sind voll zugeteilt worden, währenddem die grösseren Zeichnungen je nach der Höhe des Betrages auf zwei Drittel bis auf einen Zehntel (bei Zeichnungen über Fr. 20 000.—) gekürzt werden mussten.
Genossenschaft Migros Basel
 Die Anleihe von Fr. 250 000.— ist mit Fr. 430 000.— gezeichnet worden, so dass für grössere Beträge nur ein Bruchteil zugeteilt werden kann.

von da bis zur Vergütung einer 140%igen «Golddeckung» ist es weit.
 Wohin sind die Goldvorräte der überfallenen Länder gewandert? Welche Hungerkatastrophe müssten sie in der Folge durchmachen? Was könnten wir damit anfangen bei vollständiger Abschliessung des Landes? Ganz einfach: Auf die durch den Hunger erzwungene Kapitulation warten.
 Was sagen unsere militärischen Instanzen dazu? Sie sind auch verantwortlich. Aushungerung führt zu demselben Ende wie militärische Niederlage.
 Wer zahlte, ist der Bund!
 Der Nestlé-Direktor Perrochet erhielt eine Busse von Fr. 5000.—, die dem Bundesfiskus zukommt. Dieser Bundesfiskus musste aber gemäss Urteil Fr. 7000.— nämlich zwei Drittel der Untersuchungskosten zahlen, so dass er am Fall Nestlé über Fr. 2000.— verlor. Es ist allerhand, was die Herren von der kriegswirtschaftlichen Instanz da fertig gebracht haben: Nicht nur die Schweizer Spende, das Rote Kreuz und die benachteiligten Konsumenten sind geschädigt, sondern obendrein auch noch der Bund.
 Da ist es einem wie wenn nicht nur die Kondensmilch besch. . . dünn war.
 Es gäbe für den Bund eine Appellationsmöglichkeit.

Gold oder Ware?
 Immer wieder muss auf die unvorstellbar ernste Verantwortung des Bundesrates in der Frage der Landesversorgung aufmerksam gemacht werden.
 5740 Millionen Franken Gold im In- und Ausland — und dabei weniger als 1% des Goldes, nämlich nur 50 Millionen, angelegt in notwendigen Rohstoffen und Lebensmitteln... für die Arme!
 Was haben wir an den 5740 Millionen gelben Metalls? Wir sagen nicht, dass ein gewisser, sogar ansehnlicher Goldbestand nicht nötig wäre. Aber

la Olivenöl, mit Fruchtgeschmack Liter **4.90**
 Flasche 657 g = 7,14 dl 3.50 + —.50 Depot
 Olivenöl ist auch in Weissblechkannen erhältlich, die das Öl vor schädlichen Lichteinflüssen bewahren. Empfehlend sich also für die Vorratshaltung.
Kanne 4,6 kg 24.50 + 2.— Depot

Reines Erdnussöl, Amphora
 Flasche 1 Liter + —.50 Depot **3.90**

Tafel-Speiseöl Flasche 1 Liter **3.40**
 + —.50 Depot

Zum Dessert
Delikatess-Crème-Pulver
 mit **Vanille-Aroma**, ungesüßert, Schachtel 2 Beutel je 36 g —.80
 mit **Schokolade-Aroma**, ungesüßert, Schachtel 2 Beutel je 40 g —.80
 Dazu unsonn feinen
Himbeersirup, reiner Beerensaft
 Flasche ½ l **2.25** + Depot

Instant Maxwell House Coffee
 beste Marke in den USA, 100% reiner Kaffee
 Glas netto 56 g 2.— + —.25 Depot

Glasinhalt ergibt ca. 56 Tassen
 Ein getrichener Teelöffel voll pro Tasse (ca. 1 dl) heisses Wasser zuschütten, umrühren.
 Vergleichen Sie eine Tasse reinen Kaffee-Extrakt mit Mischprodukten.
 Vergleichen Sie auch das Aroma.
 Maxwell House Coffee ist sparsam. Nehmen Sie eher zu wenig als zuviel.